ЛИФЛЯНДСКІЯ ГУБЕРНСКІЯ ВѢДОМОСТИ.

Годъ XXIV.

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости выходятъ 3 раза въ недѣлю по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ.
Цѣна за годовое изданіе . . . 3 руб.
Съ пересылкою по почтѣ . . . 5 „
Съ доставкою на домъ . . . . 4 „
Подписка принимается въ Редакціи сихъ Вѣдомостей въ замкѣ.



Частныя объявленія для напечатанія принимаются въ Лифляндской Губернской Типографіи ежедневно, за исключеніемъ воскресныхъ и праздничныхъ дней, отъ 7 часовъ утра до 7 часовъ по полудни.
Плата за частныя объявленія:
за строку въ одинъ столбецъ 6 коп.
за строку въ два столбца . 12 „

Erscheint wöchentlich 3 Mal: am Montag, Mittwoch und Freitag.
Der Abonnementspreis beträgt . . . 3 Rbl.
Mit Uebersendung per Post . . . . 5 „
Mit Uebersendung ins Haus . . . . 4 „
Bestellungen werden in der Redaction dieses Blattes im Schloß entgegengenommen.

Privat-Annoncen werden in der Gouvernements-Typographie täglich, mit Ausnahme der Sonn- und hohen Festtage, von 7 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends entgegengenommen.
Der Preis für Privat-Inserate beträgt:
für die einfache Zeile 6 Kop.
für die doppelte Zeile 12 „

Livländische Gouvernements-Zeitung.

XXIV. Jahrgang.

№ 49. Пятница 30. Апрѣля. — Freitag 30. April **1876.**

Оффиціальная Часть.

Officieller Theil.

Мѣстный Отдѣлъ. Locale Abtheilung.

Лифляндское Губернское Управленіе доводитъ до всеобщаго свѣдѣнія нижеслѣдующее распоряженіе отъ 1. Апрѣля 1876 г., припечатанное въ ст. 402 № 34 собранія узаконеній и распоряженій правительства за 1876 годъ.

Министръ Финансовъ донесъ Правительствующему Сенату, что Лифляндскій Губернаторъ сообщилъ ему, Министру Финансовъ, ходатайство Перновскаго Биржеваго купечества объ отмѣнѣ обязательнаго бракованія пеньки, льна и пакли при Перновскомъ портѣ.

Имѣя въ виду, что п. 2 дополненія къ ст. 2345 уст. торг. по продолженію 1863 г., Министру Финансовъ предоставляется, согласно желанію торгующихъ, отмѣнять обязательное бракованіе отправляемыхъ за границу товаровъ изъ всѣхъ русскихъ портовъ (за исключеніемъ Закавказскаго края), — Министръ Финансовъ съ своей стороны призналъ возможнымъ, согласно ходатайству Перновскаго Биржеваго купечества, отмѣнить на будущее время бракованіе при Перновскомъ портѣ пеньки, льна и пакли, съ соблюденіемъ при томъ однако изъясненныхъ въ дополненіи къ ст. 2345 уст. торг., по прод. 1863 г., условій.

Von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung wird die nachstehende in Nr. 34 der Sammlung der Gesetzesbestimmungen und Anordnungen der Staatsregierung vom Jahre 1876 sub Nr. 402 enthaltene Verfügung vom 1. April 1876 desmittelst zur allgemeinen Wissenschaft bekannt gemacht:

Der Finanzminister hat dem Dirigirenden Senat berichtet, daß der Livländische Gouverneur ihm, dem Finanzminister, vorgestellt habe das Gesuch der Pernauschen Börsen-Kaufmannschaft wegen Aufhebung der obligatorischen Wrake von Hanf, Flachs und Hede beim Pernauschen Hafen.

In der Erwägung dessen, daß nach Punkt 2 der Ergänzung zum Art. 2345 des Handelsreglements, Forts. v. J. 1863, es dem Finanzminister anheimgestellt ist, auf Wunsch der Handeltreibenden, die obligatorische Wrake der ins Ausland zu transportirenden Waaren aus sämmtlichen russischen Häfen (mit Ausnahme des Transkaukasischen Gebiets), aufzuheben, — hat der Finanzminister seinerseits es für möglich erachtet, gemäß dem Gesuche der Pernauschen Börsen-Kaufmannschaft, für die Zukunft die obligatorische Wrake von Hanf, Flachs und Hede, bei dem Pernauschen Hafen, unter Beobachtung jedoch der in der Ergänzung zum Art. 2345 des Handelsreglements, Forts. v. J. 1863, auseinandergesetzten Bedingungen, aufzuheben.

Von der Gemeinde-Verwaltung des im Riga-Pernauschen Kreise, im Rujen-Hallistschen Kirchspiele belegenen Gutes **Moisekküll-Felix und Kürbelshof** werden sämmtliche Stadt- und Landpolizeien andurch ersucht, nachbenannte unverpaßte hiesige Gemeindeglieder, welche ihre Abgaben mehrere Jahre nicht berichtigt haben, im Ermittelungsfalle aus ihren Jurisdictionsbezirken arrestlich an diese Gemeinde-Verwaltung aussenden zu wollen: Adam Munz, Jaans Sohn, Pridik Lääts, dessen Söhne Hendrik und Michel, Jaan Eisenthal, dessen Sohn Julius.

Moisekküll Gemeinde-Verwaltung, den 15. April 1876. Nr. 233. 3

In Anlaß dessen, daß der aus Breslau gebürtige deutsche Unterthan, der Schlossergesell **Oscar Ferdinand Ernst Berger**, 2. Klasse Ersatzreserve, welcher bis hiezu in der Fabrik Louisenhütte in Arbeit gestanden hatte, sich unter Hinterlassung seines ihm von dem Consulat des deutschen Reichs zu Libau am 4. April a. c. auf 2 Monate ausgestellten Reisepasses und mehrfacher Schulden entfernt hat, werden die resp. Stadt- und Landpolizeien Livlands hiermit ersucht, Nachforschungen nach dem genannten Berger anzustellen und denselben im Ermittelungsfalle arrestlich dem Fellinschen Ordnungsgerichte einzusenden. Merkmale des flüchtigen Berger sind: er ist 26 Jahr alt, mittlerer Größe, hat blondes Haar und blonden Spitzbart, bekleidet war derselbe mit einer blauen gestreiften Leinwandblouse unter einem alten blauen Ueberrock, grauen Beinkleidern, blauer Mütze und langen neuen Wasserstiefeln.

Fellin-Ordnungsgericht, den 21. April 1876. Nr. 1896. 3

Проклaмы. Proclama.

Von dem Livländischen Hofgerichte ist verfügt worden, das von der allhier in Riga verstorbenen verwittweten Frau Collegienräthin **Corinna von Schultz** geb. Röber hinterlassene, von dem Rigaschen Landgericht versiegelt anher eingesandte Testament gemäß dem Provinzialrecht der Ostseegouvernements Thl. I. Art. 311 Punkt 7 und Art. 314 Punkt 6 und Thl. III. Art. 2450, 2451 und 2452 bei diesem Hofgerichte am 20. April d. J. öffentlich entsiegeln und zur allgemeinen Wissenschaft verlesen zu lassen, was allen dabei in irgend einer rechtlichen Beziehung Betheiligten mit der Eröffnung hierdurch bekannt gemacht wird, daß Diejenigen, welche wider das dergestalt zu verlesende Testament der besagten weiland Frau Collegienräthin Corinna von Schultz geb. Röber aus irgend einem Rechtsgrunde Einsprache oder Einwendungen zu erheben gesonnen sein sollten, solche ihre Einsprache oder Einwendungen bei Verlust alles weiteren Rechts dazu innerhalb der gesetzlich vorgeschriebenen Frist von einem Jahre, sechs Wochen und dreien Tagen, von der Verlesung des qu. Testaments an gerechnet, bei diesem Hofgerichte ordnungsmäßig zu verlautbaren und in derselben Frist durch Anbringung einer förmlichen Testamentsklage zu begründen und ausführig zu machen verbunden sind, — wonach ein Jeder, den Solches angeht, sich zu richten hat.

Riga-Schloß, am 17. März 1876. Nr. 1575. 1

Nachdem von Einem Wohledlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga der Erlaß eines Proclams ad concursum creditorum et ad convocandos debitores des hiesigen Kaufmanns **Johann Woldemar Sehring**, in Firma „J. W. Sehring," nachgegeben worden, werden von dem hiesigen Vogteigerichte Alle und Jede, die an den Kaufmann Johann W. Sehring, in Firma „J. W. Sehring" irgend welche Anforderungen zu haben vermeinen, oder demselben Zahlungen zu leisten haben sollten, hierdurch aufgefordert und resp. unter Androhung der für den Unterlassungsfall festgesetzten Strafbestimmungen angewiesen, mit solchen Anforderungen, resp. Zahlungs- oder sonstigen Verpflichtungen, unter Beibringung gehöriger Belege binnen sechs Monaten a dato, resp. bis zum Ablaufe der alsdann anzuberaumenden Allegationstermine, bei diesem Vogteigerichte entweder in Person oder durch einen gehörig legitimirten Bevollmächtigten sich zu melden und anzugeben, bei der Verwarnung, daß nach Ablauf dieser Präclusivfrist die resp. Creditoren mit ihren Anforderungen nicht weiter zugelassen noch berücksichtigt werden sollen, mit den etwanigen Debitoren aber nach den Gesetzen verfahren werden wird.

Riga-Rathhaus im Vogteigerichte, den 10. März 1876. Nr. 276. 1

Von der Frau **Catharina Auguste Luitgarde Weidemann geb. Seesemann** ist bei dem Vogteigerichte der Kaiserlichen Stadt Riga darauf angetragen worden, zur **Mortification** des der Impetrantin vom Livländischen Hofgerichte aus dem Nachlasse der weiland Frau Staatsräthin Adeline Kapherr geb. Seesemann von Somnitz, als deren Erbin, ausgelieferten, im Jahre 1862 auf den Namen der genannten Adeline Kapherr geb. Seesemann von Somnitz ausgestellten $5\frac{1}{2}$ % Obligation der Rigaschen Stadt-Cassa über 1000 Rbl. Capital sub Litt. A Nr. 149 nebst Zinscoupons vom 13. Mai 1875 ab und folgenden Terminen, welche Obligation vom Livländischen Hofgericht mit der Cession an die Impetrantin versehen worden und der Letzteren gestohlen worden ist, — ein Proclam ergehen zu lassen.

Solchemnach werden Alle und Jede, welche an die obbezeichnete Obligation oder an die durch dieselbe begründete Forderung irgend einen rechtlichen Anspruch zu haben vermeinen sollten, auf den Grund des Art. 3128 des 3. Theils des Provinzialrechts der Ostsee-Gouvernements von dem Rigaschen Vogteigerichte hiermit aufgefordert, sich mit ihren desfallsigen Ansprüchen im Laufe von sechs Monaten a dato, mithin spätestens bis zum 27. September 1876 bei diesem Vogteigerichte entweder in Person oder durch einen gehörig legitimirten Bevollmächtigten zu melden und anzugeben, und unter Beibringung gehöriger Belege ihre Ansprüche resp. Einwendungen zu documentiren und auszuführen, bei der Verwarnung, daß widrigenfalls nach Ablauf dieser Präclusivfrist Niemand weiter gehört, die abhanden gekommene obbezeichnete Obligation sammt Zinscoupons aber als mortificirt und fernerhin nicht mehr giltig anerkannt und der Impetrantin gestattet werden wird, wo gehörig die Ausstellung einer neuen Obligation sammt was dem anhängig, zu beantragen.

Riga-Rathhaus Vogteigericht, den 27. März 1876. Nr. 346. 2

Demnach über das Vermögen des unter Neu-Kusthof domicilirenden Kaufcommis, Werroschen Bürgers **Carl Rohde** der Concurs eröffnet worden, als werden von dem 4. Dorpatschen Kirchspielgerichte Alle und Jede, welche an den Schuldner

Ansprüche oder Forderungen haben sollten, hiermit aufgefordert, solche ihre Ansprüche innerhalb 3 Monate a dato hujus proclamatis, also spätestens am 12. Juli c. sub poena praeclusi hierselbst zu verlautbaren und in Erweis zu stellen. Zugleich werden alle diejenigen, welche dem Carl Rohde verschuldet sind oder ihm gehörige Effecten in Händen haben, hiemittelst angewiesen, binnen gleicher Frist sich zur Liquidation der Schulden hierselbst zu melden und die Sachen einzuliefern, widrigenfalls mit ihnen nach den Gesetzen verfahren werden wird.
Schwartzenhof, am 12. April 1876.
Nr. 1598. 3

Nachdem die Frau Julie Elisabeth Leutner zufolge des zwischen ihr und den alleinigen gesetzlichen Erben Ihrer Excellenz der weil. verwittweten Frau Generalin Bertha Mathilde von Hezel geb. Köchy als: dem Herrn Staatsrath Oscar von Hezel und der verwittweten Frau Collegienrath Corinna Eberbach geb. von Hezel, am 27. März c. abgeschlossenen und am 13. April c. sub Nr. 62 bei diesem Rathe corroborirten Kauf- und resp. Verkaufcontracts das allhier im 1. Stadttheil sub Nr. 134 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien für die Summe von 3000 Rbl. S. käuflich acquirirt, hat dieselbe gegenwärtig zur Besicherung ihres Eigenthums um den Erlaß einer sachgemäßen Edictalladung gebeten. In solcher Veranlassung werden unter Berücksichtigung der supplicantischen Anträge von dem Rathe der Kaiserlichen Stadt Dorpat alle Diejenigen, welche die Zurechtbeständigkeit des obermähnten zwischen der Frau Julie Elisabeth Leutner und den genannten Erben der Frau Generalin Bertha Mathilde von Hezel geb. Köchy abgeschlossenen Kaufcontracts anfechten, oder dingliche Rechte an dem verkauften Immobil, welche in die Hypothekenbücher dieser Stadt nicht eingetragen oder in denselben nicht als noch fortdauernd offenstehen, oder auf dem in Rede stehenden Immobil ruhende Reallasten privatrechtlichen Charakters oder endlich Näherrechte geltend machen wollen, desmittelst aufgefordert und angewiesen, solche Einwendungen, Ansprüche und Rechte binnen der Frist von einem Jahr und sechs Wochen, also spätestens bis zum 3. Juni 1877 bei diesem Rathe in gesetzlicher Weise anzumelden, geltend zu machen und zu begründen. An diese Ladung knüpft der Rath die ausdrückliche Verwarnung, daß die anzumeldenden Einwendungen, Ansprüche und Rechte, wenn deren Anmeldung in der peremtorisch anberaumten Frist unterbleiben sollte, der Präclusion unterliegen und sodann zu Gunsten der Frau Provocantin diejenigen Verfügungen diesseits getroffen werden sollen, welche ihre Begründung in dem Nichtvorhandensein der präcludirten Einwendungen, Ansprüche und Rechte finden. Insbesondere wird der ungestörte Besitz und das Eigenthum an dem allhier im 1. Stadttheil sub Nr. 134 belegenen Immobil der Frau Julie Elisabeth Leutner nach Inhalt des bezüglichen Kaufcontracts zugesichert werden. Nr. 541. 3
Dorpat-Rathhaus, am 22. April 1876.

Von Einem Edlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Dorpat werden alle diejenigen, welche an den Nachlaß der hierselbst mit Hinterlassung letztwilliger Verfügungen verstorbenen Frau Anne Türna, geb. Kordt unter irgend einem Rechtstitel gegründete Ansprüche erheben zu können meinen, oder aber die letztwilligen Verfügungen der gedachten Anne Türna anfechten wollen und mit solcher Anfechtung durchzudringen sich getrauen sollten, hiermit aufgefordert, sich binnen sechs Monaten a dato dieses Proclams, also spätestens am 18. September 1876 bei diesem Rathe zu melden und hierselbst ihre Ansprüche zu verlautbaren und zu begründen, auch die erforderlichen gerichtlichen Schritte zur Anfechtung des Testaments zu thun, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser Frist Niemand mehr in dieser Testaments- und Nachlaßsache mit irgend welchem Anspruche gehört, sondern gänzlich abgewiesen werden soll, wonach sich also Jeder, den Solches angeht, zu richten hat.
Dorpat-Rathhaus, am 18. März 1876.
Nr. 401. 1

Von Einem Wohledlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Pernau werden alle Diejenigen, die an den Nachlaß der hier verstorbenen Eheleute, Böttchermeister Heinrich Kämmer und seiner Ehefrau Christine geb. Brock, Erb- oder Gläubiger-Ansprüche zu erheben beabsichtigen, hierdurch aufgefordert, diese ihre Ansprüche binnen 1 Jahr, 6 Wochen und 3 Tagen a dato dieses Proclams, also spätestens bis zum 26. April 1877, allhier bei dem Rathe persönlich oder durch einen gehörig legitimirten Bevollmächtigten anzumelden und zu erweisen, bei der Verwarnung, daß alle Diejenigen, die im Laufe dieser peremtorischen Frist die Anmeldung und Erweisung ihrer Ansprüche versäumt haben, mit denselben werden präcludirt, in der Sache aber wird erkannt werden, was Recht ist. Nr. 508. 1
Pernau-Rathhaus, den 12. März 1876.

Kad tas scheijenes walsts peederigs Kahrlis Akaija prahtâ wahjsch, palizis un winna mantiba ofzionâ pahrdota tikusi, tad teek winna parahdneeki un paradu prasitaji, no apakschâ rakstitas deenas 1 gaddu un 6 nedekas laikâ, usaizinati pee schahs teesas peeteiktees; wehlaku ar paradu slehpejeem tiks pehz likkumeem darihts. Nr. 92. 3
Jaun-Kempe pagasta mahjâ, 12. April 1876.

Kad tas Zehfu kreise Erglu draudse, Jummurdas pufsmuischas rentineeks Ansche Eglihț nomirris irr un winna mantas zaur aukzionu pahrdohtas, tad tohp zaur scho wissi winna parrahda deweij un nehmeij usaizinati 6 mehneschu laika, tas irr lihds 20. Oktober f. g., ar sawam prassischanam pee schis teesas peeteiktees; wehlaki neweens klausits netiks, bet ar parradu slehpejeem pehz likuma isdarrits. Nr. 58. 3
Jummurdas walsts-mahja, tai 14. April 1876.

Kad tas Kohschkules Rudekas pufsmuischas graudneeks Adam Siktas mirris, tad teek wissi winna parahdu deweij un nehmeji usaizinati lihds 1. Oktoberi 1876 pee schis pag.-teesas peeteiktees, jo wehlaku paradu prassitaji wairs netiks peenemti un parahdu slehpeji pehz likkuma strahpets tiks.
Kohschkulê, tai 19. April 1876. Nr. 9. 3

Kad tas schejenes Buku mahjas gruntineeks Jehkab Breedis nomiris, tad teek zaur scho wissi kam winsch parahdâ buhtu, jeb arri kas winnam parahdâ, usaizinati, treju mehneschu laikâ, no appakschâ rakstitas deenas sche meldetees; pehz notezejuscha laika taps ar tahm atlikuschahm mantibahm pehz likumeem isdarrihts. Nr. 73. 2
Aukukalnâ, 6. April 1876.

Kad tas Katwaru Behrsleisch mahjas saimneeks Pehter Grünberg parradu dehl konkursê krittis un Leischkalna krohdsineeks Jahn Ungur mirris irr, tad teek wissi winnu parradu-deweji un nehmeji usaizinati, trihs mehneschu laikâ, t. i. lihdsi 8. Juni f. g. pee schahs pagasta-teesas peeteiktees. Wehlak parradu prassitaji wairs netiks klausihti un slehpeji likkumischkigâ strahpê krittis. Nr. 40. 1
Katwaru pagast-teesâ, tai 8. März 1876.

Kad tee schejenes pagasta lohzekki, ka: Peter Platais 39 gaddu wezs, kursch jau 4 gaddas bes passes apkahrt blandahs, Peter un Minna Sokul, Marijas Sokul (tagad Sidorow) pirmas laulibas behrni; peederigi pee Rihgas Pokrow drauses un kâ dsirdams ari Rihgâ dsihwojot, jau ilgaku laiku, sawas krohna un walsts makfaschanas scheit ne irr nolihdsinajuschi, tad teek zaur scho wissas pilsehtu-un semu-polizei-waldischanas luhgtas, sawôs waldischanas aprinkôs pehz teem pakal meklehț un kad atrod, kâ arestantus scheit peesuhtit gribeht.
Klawekalna walsts-waldischanâ, taî 22. Merz 1876. Nr. 35. 2

Perno maakonnas, Saarde kihelkonnas, Woltwedi-kersso ja Saarde Kirrikmöisa wallakohus kuulutab seläbi et Woltwedimöisa maaga palgatud sulane Hindrek Rüütel on konkurssi allalangenud — sepärast kutsutakse köiki, kel nimetud Hindrek Rüütle käest midagi nöudmist wöi temale maksta on, kolme kuu aeasees, allnimetud pääwast arwata sia kohtu ette oma wölanöudmise ülesandma ehk oma wölgast äramaksma, — wastulikul korral, wöla nöudjad pärast seda enam kuulda ei wöeta aga wölglased kui wöera oma salgagad trahwi alla langewad. Seda pango iga üks tähele. Nr. 128. 2
Woltwedis, sel 24. Märtsil 1876.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen &c. bringt das Riga-Wolmarsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Karl Rosenberg und Adam Blumberg, Erbbesitzer der im Kokenhusenschen Kirchspiele des Rigaschen Kreises belegenen Neu-Bewershofschen Gesinde, Gutes Wetz-Passille und Jaun-Passile, hieselbst darum nachgesucht haben, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihnen die zum Gehorchslande des Gutes Neu-Bewershof gehörigen, unten näher bezeichneten Grundstücke mit den zu ihnen gehörigen Gebäuden und Appertinentien, dergestalt verkauft worden, daß dieselben dem ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufer als freies und unabhängiges Eigenthum, für ihn und seine Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören sollen; als hat das Riga-Wolmarsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der livl. adeligen Güter-Credit-Societät und aller derjenigen, welche auf dem Wetz- und Jaun-Passille-Gesinde bei diesem Kreisgerichte ingrossirte Forderungen haben, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehender Grundstücke nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb der peremtorischen Frist von sechs Monaten, a dato dieses Proclams, bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzumelden, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet haben, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß diese Grundstücke sammt Gebäuden und allen Appertinentien, dem resp. Käufer erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen:

1) das Gesinde Wetz-Passille, groß 18 Thaler 85 Gr., dem Herrn Alexander von Hanenfeldt für den Preis von 3500 Rbl. S.,
2) das Gesinde Jaun-Passille, groß 25 Thaler 52 Gr., dem Herrn Alexander von Hanenfeldt für den Preis von 5000 Rbl. S.

Wolmar, den 23. April 1876. Nr. 444. 3

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen &c. bringt das Pernau-Fellinsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Baltische Domainenhof, als Vertreter der hohen Krone, Erbbesitzerin des im Torgelschen Kirchspiele des Pernauschen Kreises, belegenen Gutes Suick, hierselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm die zu diesem Gute gehörigen, unten näher bezeichneten Grundstücke dergestalt, mittels bei diesem Kreisgerichte beigebrachter Contracte, verkauft worden sind, daß diese Grundstücke, mit den zu denselben gehörenden Gebäuden und Appertinentien, den ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufern als freies unabhängiges Eigenthum, für sie und ihre Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören sollen, als hat das Pernau-Fellinsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, — welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehender Grundstücke, nebst Gebäuden und Appertinentien, formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb 6 Monaten a dato dieses Proclams, d. i. spätestens bis zum 22. September 1876, bei diesem Kreisgerichte, mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen, gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß diese Grundstücke, sammt Gebäuden und allen Appertinentien, deren resp. Käufern erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen:

Wellama Andres Nr. 1 b, dem Bauer Andres Tannebaum für den Kaufpreis von 1628 Rbl. 25 Kop.,
Tenso Jürri Nr. 7, dem Bauer Jürri Tidermann für den Kaufpreis von 1904 Rbl. 25 Kop.,
Leppiko Kristjan Nr. 12, dem Bauer Kristjan Treiberg für den Kaufpreis von 1262 Rbl. 50 Kop.,
Arro Nr. 18, dem Bauer Jaan Küts für den Kaufpreis von 1110 Rbl. S.,
Pedi Sana Jaan Nr. II, dem Bauer Jaan Peterson für den Kaufpreis von 303 Rbl. 75 Kop.

Fellin, den 22. März 1876. Nr. 367. 3

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen &c. bringt das Pernau-Fellinsche Kreisgericht zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Bauer Mats Tammist, Erbbesitzer des im Helmetschen Kirchspiele des Fellinschen Kreises, unter dem Gute Lauenhof belegenen Gesindes Kaspre Nr. 7, hierselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm das von diesem Gesinde abgetheilte, unten näher bezeichnete Grundstück dergestalt, mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Contracts, verkauft worden ist, daß dieses Grundstück mit den zu demselben gehörenden Gebäuden und Appertinentien, dem ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufer, als freies unabhängiges Eigenthum, für ihn und seine Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören solle, als hat das Pernau-Fellinsche Kreisgericht solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, — mit Ausnahme der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehenden Grundstücks nebst Gebäu-

den und Appertinentien, formiren zu können vermeinen auffordern wollen, sich innerhalb 6 Monaten a dato dieses Proclams d. i. spätestens bis zum 23. August 1876 bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen Forderungen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß dieses Grundstück, sammt Gebäuden und allen Appertinentien, dessen resp. Käufer erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll:
das von dem 27 Thlr. 40 Gr. großen Gesinde Kaspre Nr. 7, unter dem Namen Uus Kaspre mit 10 Thalern abgetheilte Grundstück dem Willem Tammist, Vater des Mats Tammist, für den Kaufpreis von 1800 R. S.
Fellin, den 25. Febuar 1876. Nr. 175. 1

Торги. Torge.

Съ разрѣшенія Высшаго Начальства устроена городскимъ управленіемъ по Александровской улицѣ у большой пумпы рыночная площадь и приглашаются симъ лица, желающія брать въ откупъ право взиманія сбора за стоянку на означенномъ рынкѣ на срокъ съ 1. Іюня с. г. по 1. Марта будущаго 1877 г., явиться къ торгамъ, которые производиться будутъ въ присутствіи Рижской Коммисіи Городской Кассы 4., 6. и 11. ч. Мая мѣсяца с. г. въ 12 часовъ полудня, заранѣе же тѣмъ лицамъ явиться въ оную же Коммисію для разсмотрѣнія условій, до означенныхъ торговъ касающихся и представленія требуемыхъ залоговъ.
г. Рига-ратгаузъ, 22. Апрѣля 1876 года.
№ 525. 3

Nachdem mit höherer Genehmigung ein Marktplatz bei der großen Pumpe an der großen Alexanderstraße seitens der Stadt eingerichtet worden, werden nunmehr alle Diejenigen, welche das Recht zur Erhebung der Standgelder auf solchem Markte für die Zeit vom 1. Juni c. bis zum 1. März 1877 pachten wollen, hierdurch aufgefordert, sich an den auf den 4., 6. und 11. Mai c. anberaumten Ausbotsterminen um 12 Uhr Mittags, zur Verlautbarung ihrer Meistbote, zeitig zuvor aber zur Durchsicht der Bedingungen und Bestellung der geforderten Sicherheiten beim Rigaschen Stadt-Cassa-Collegio zu melden. Nr. 525. 3
Riga-Rathhaus, den 22. April 1876.

Von der 1. Section des Rigaschen Landvogteigerichts wird desmittelst mit Hinweis auf die diesseitige Publication vom 13. März a. c. sub Nr. 552 betreffend den öffentlichen Verkauf des zur Heibligschen Concursmasse gehörigen Immobils zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß das zur General-Concursmasse des Kaufmanns O. Heiblig gehörige, unter Hermelingshof sub Pol.-Nr. 87 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien zusammen mit dem im 1. Quartier der Petersburger Vorstadt belegene Immobil am 10. Juli 1876 bei dieser Behörde um 1 Uhr Nachmittags öffentlich versteigert werden soll und werden die etwaigen Kaufliebhaber hiermit aufgefordert, an dem obgenannten Tage um 1 Uhr Nachmittags vor diesem Gericht zu erscheinen und ihren Bot und Ueberbot zu verlautbaren, vorher aber die Meistbotsbedingungen sowie die Grundcharte in der Kanzellei dieses Gerichts in den gewöhnlichen Geschäftsstunden einzusehen. Nr. 698. 3
Riga-Rathhaus in der 1. Section des Landvogteigerichts, den 19. April 1876.

Желающіе принять на себя работы, имѣющія производиться въ настоящемъ году въ зданіяхъ заведеній Эстляндскаго Приказа Общественнаго Призрѣнія въ г. Ревелѣ и составляющія по смѣтѣ утвержденной Министерствомъ Внутреннихъ Дѣлъ сумму 2746 р. 11 к., приглашаются явиться къ торгу 27. Мая и къ переторжкѣ 31. Мая сего года въ 12 часовъ, съ представленіемъ доказательствъ на право торга и залоговъ на производство работъ въ Эстляндскій Приказъ Общественнаго Призрѣнія въ зданіи № 25, гдѣ можно и разсмотрѣть утвержденную смѣту и торговыя условія.

Допускаются также письменныя объявленія въ запечатанныхъ конвертахъ на основаніи ст. 1909, 1910 и 1912 св. гражд. зак. т. X ч. I (изд. 1857 г.), каковые конверты должны быть подаваемы въ присутствіе приказа 31. Мая сего года не позже 12 часовъ въ полдень.
№ 34. 3

Alle Diejenigen, welche gesonnen und berechtigt sind, die in diesem Jahre auszuführenden Remonte-Arbeiten an den Gebäuden der Anstalten des Estländischen Collegii allgemeiner Fürsorge für den vom Ministerium des Innern bestätigten Kostenanschlag, betragend die Summe von 2746 Rbl. 11 Kop. zu übernehmen, werden hiemit aufgefordert, sich zum Torg am 27. Mai d. J. und zum Peretorg am 31. desselben Monats, um 12 Uhr Mittags, mit ihren Gesuchen unter Vorstellung der gesetzlichen Saloggen im Local des Estländischen Collegii allgemeiner Fürsorge Nr. 25 zu melden, woselbst der Kostenanschlag und die Bedingungen eingesehen werden können.

Es werden auch schriftliche Eingaben in versiegelten Couverts unter Beobachtung der in den Art. 1909, 1910 und 1912 der Reichsgesetze Bd. X Thl. I enthaltenen Bestimmungen entgegengenommen am 31. Mai d. J., bis 12 Uhr Mittags.
Nr. 34. 3

Von Einem Edlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Dorpat wird hierdurch bekannt gemacht, daß das allhier im 2. Stadttheile sub Nr. 165 litt. e belegene, dem Wassili Barchow gehörige Wohnhaus sammt allen Appertinentien auf den Antrag Eines Löblichen Vogteigerichts vom 30. März c. Nr. 347 öffentlich verkauft werden soll. — Es werden demnach Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, sich zu dem deshalb auf den 2. Juli c. anberaumten ersten, so wie dem alsdann zu bestimmenden zweiten Licitations-Termine Vormittags um 12 Uhr in Eines Edlen Rathes Sitzungszimmer einzufinden, ihren Bot und Ueberbot zu verlautbaren und sodann wegen des Zuschlags weitere Verfügung abzuwarten.
Dorpat-Rathhaus, am 12. April 1876.
Nr. 490. 3

Окружное Артиллерійское Управленіе Виленскаго военнаго округа, приглашаетъ къ торгамъ, желающихъ принять на себя перевозки въ періодъ времени по 1. Января 1877 г. артиллерійскихъ тяжестей изъ скадовъ: въ Динабургѣ, Бобруйскѣ, Вильнѣ и Ригѣ во всѣ мѣста Россійской Имперіи, Царства Польскаго и Великаго Княжества Финляндскаго, а равно перевозку тяжестей между станціями желѣзныхъ дорогъ и складами: въ Динабургѣ, Бобруйскѣ, Вильнѣ и Ригѣ.

На эти заподряды назначается въ Виленскомъ Окружномъ Артиллерійскомъ Управленіи рѣшительный безъ переторжки торгъ въ 12 часовъ дня 10. Мая 1876 года.

Торгъ будетъ произведенъ изустный, съ допущеніемъ присылки и запечатанныхъ объявленій, на слѣдующихъ главныхъ условіяхъ:

1) Желающіе участвовать въ изустныхъ торгахъ обязаны: а) подать въ Виленское Окружное Артиллерійское Управленіе ко дню торга узаконенныя прошенія съ представленіемъ благонадежныхъ залоговъ и свидѣтельствъ на право вступленія въ подряды.

Небудутъ отвергаемы предложенія и такихъ лицъ, которыя представятъ прошенія съ залогами и узаконенными свидѣтельствами въ день назначенный для торга, но только не позже 12 часовъ дня; б) къ торгу явиться въ назначенный для онаго день отъ 10 часовъ утра и не позже 12 часовъ дня.

2) Нежелающіе участвовать на изустныхъ торгахъ, могутъ прислать въ запечатанныхъ пакетахъ письменныя объявленія на точномъ основаніи ст. 1912, ч. I, т. X, св. зак. гражд. изданія 1857 года, соблюдая при этомъ: а) чтобы пакеты съ объявленіями поступали въ Виленское Окружное Артиллерійское Управленіе не позже 12 часовъ дня, въ день назначенный для торга; б) чтобы въ объявленіяхъ было означено желаніе принять тотъ или другой заподрядъ на перевозку, безъ отступленія отъ утвержденныхъ для торговъ условій; в) чтобы объявленія вообще писаны были согласно 1909 ст. упомянутаго тома законовъ гражданскихъ, а на пакетахъ была-бы надпись: „Въ Виленское Окружное Артиллерійское Управленіе къ торгу на перевозки Артиллерійскихъ тяжестей, назначенному 10. Мая 1876 года."

3) Желающіе участвовать въ торгахъ, какъ изустно, такъ и посредствомъ объявленій въ запечатанныхъ пакетахъ должны: а) въ обезпеченіе подрядовъ на перевозки артиллерійскихъ тяжестей изъ складовъ представить узаконенные залоги: изъ Динабурга 6200 руб., изъ Бобруйска 1630 р., изъ Вильны 2970 руб. и изъ Риги 240 рублей.

Въ залоги будутъ принимаемы наличныя деньги, или другіе денежные знаки, или свидѣтельства на недвижимую собственность, закономъ къ принятію въ залогъ въ обезпеченіе по подрядамъ дозволенныя. Денежными знаками называются: процентныя бумаги, акціи, облигаціи и т. п. и они будутъ принимаемы въ залогъ, правительственныя по номинальной цѣнѣ, а частныхъ обществъ въ той суммѣ, какая объявляется по полугодіямъ Министерствомъ Финансовъ для пріема ихъ въ закладъ по разсрочкѣ платежей акциза за вино; б) цѣны за перевозку тяжестей въ періодъ времени по 1. Января 1877 года изъ складовъ: въ Динабургѣ, Бобруйскѣ, Вильнѣ и Ригѣ объявлять по каждому складу особо съ пуда на сто верстъ: 1) въ предѣлахъ Виленскаго Военнаго Округа и 2) внѣ онаго, но въ предѣлахъ Европейской Россіи, считая въ томъ числѣ и перевозки па Кавказъ до Георгіевска и Усть-Лабы и въ Сибирь до Тобольска и за перевозку по Варшавскому Военному Округу въ обоихъ случаяхъ особо на конныхъ подводахъ: обыкновенныхъ и на срочныхъ; 3) за перевозки тяжестей безразлично изъ какихъ-бы складовъ Округа не отправленныхъ, но которыя будутъ слѣдовать по Сибири отъ Тобольска далѣе на конныхъ подводахъ: отдѣльно на обыкновенныхъ и на срочныхъ и 4) за перевозки на воловыхъ подводахъ вездѣ гдѣ это будетъ дозволено тоже съ пуда на сто верстъ; в) цѣны на подвозку тяжестей къ станціямъ желѣзныхъ дорогъ и отвозку отъ нихъ въ склады: въ Динабургѣ, Бобруйскѣ, Вильнѣ и Ригѣ и перевозку клади съ одной желѣзной дороги на другую, если не будетъ соединительнаго желѣзнаго пути, съ пуда въ одинъ конецъ и по каждому складу отдѣльно и г) въ тѣхъ пунктахъ гдѣ нѣтъ складовъ, а перевозка требуется какъ съ одной желѣзной дороги на другую, гдѣ соединительнаго пути не будетъ, такъ и въ сторону отъ желѣзной дороги съ пуда на растояніе 10 верстъ, отдѣльно по каждому складу.

При этомъ Окружное Артиллерійское Управленіе предваряетъ: а) что объявленія поданныя послѣ 12 часовъ дня, назначеннаго для торга, а равно и не согласныя съ существующими для торговъ узаконеніями и настоящимъ вызовомъ, не будутъ приняты въ соображеніе и останутся безъ послѣдствій, б) что предложенія взять перевозки по заявленнымъ цѣнамъ не иначе какъ нераздѣльно не будетъ приняты въ соображеніе и такія объявленія тоже будутъ оставлены безъ послѣдствій, в) что условія на устраиваемый заподрядъ по перевозкамъ можно видѣть ежедневно, кромѣ воскресныхъ и праздничныхъ дней, отъ 10 часовъ утра и до 3 часовъ по полудни въ Виленскомъ Окружномъ Артиллерійскомъ Управленіи, въ Управленіи Окружнаго Артиллерійскаго склада въ Динабургѣ и отдѣленіяхъ его въ Бобруйскѣ, Вильнѣ и Ригѣ и г) что перевозка строющихся нынѣ въ г. Ригѣ на Русско-Балтійскомъ вагонномъ заводѣ и въ Динабургѣ въ инженерномъ арсеналѣ 4 колесныхъ полевыхъ зарядныхъ ящиковъ со всею къ нимъ принадлежностію, не будетъ относится къ обязанностямъ подрядчика, имѣющаго принять на себя обязательство по перевозкамъ по настоящему вызову.
№ 7008. 2

Судебный Приставъ Псковскаго Окружнаго Суда, коллежскій секретарь Цыганковъ, жительствующій въ г. Псковѣ, на основаніи 1148 и 1149 ст. уст. гр. суд., объявляетъ, что на удовлетвореніе долга крестьянки Псковскаго уѣзда, деревни Садка, Марьи Ефимовой Фадѣенковой женѣ Штабсъ-Капитана Елизаветѣ Макаровой Шмиковской 2935 руб., съ % съ 16. Сентября 1875, неустойкою 500 руб. и судебными издержками 240 руб. 36 коп., въ домѣ засѣданія Псковскаго Окружнаго Суда будетъ производиться 29. Мая 1876 г., съ 10 часовъ утра, публичная продажа принадлежащаго Фадѣенковой мѣста земли, состоящаго въ 3. части города Пскова, на Завеличьѣ, коего мѣрою 1980 кв. саженъ, съ выстроенными на ономъ деревянныхъ двухъ-этажнымъ, на каменномъ фундаментѣ, домомъ и при немъ таковымъ же флигелемъ и надворными постройками. Имѣніе это заложено женѣ Штабсъ-Капитана Елисаветѣ Шмиковской по закладной, совершенной 16. и утвержденной 24. Сентября 1874 г., въ суммѣ 3160 руб., оцѣнено въ 1500 руб., съ каковой суммы начнется торгъ. Опись и всѣ бумаги, относящіяся до продаваемаго имѣнія, желающіе торговаться могутъ видѣть въ канцеляріи Псковскаго Окружнаго Суда.
№ 227. 3

Лифл. Вице-Губернаторъ:

Баронъ **Э. Криденеръ.**

Старшій секретарь К. Ястржембскій.

Часть Неоффиціальная. Nichtofficieller Theil.

Anzeige für Liv- und Kurland.

Dresch=Maschinen

für Hand- und Göpelbetrieb, von solidester Construction und Ausführung aus der Maschinenfabrik von

Heinrich Lanz
in Mannheim.

Jährlicher Verkauf der Fabrik:

1860:	31 Maschinen,	in 1868:	1539 Maschinen,
„ 1861:	171 „	„ 1869:	3155 „
„ 1862:	210 „	„ 1870:	3428 „
„ 1863:	331 „	„ 1871:	5048 „
„ 1864:	638 „	„ 1872:	7105 „
„ 1865:	879 „	„ 1873:	8228 „
„ 1866:	582 „	„ 1874:	10967 „
„ 1867:	899 „		

Diese Dreschmaschinen zeichnen sich besonders durch leichten Gang und verhältnissmässig grosse Leistungsfähigkeit aus und gilt als bester Beweis für deren praktischen Werth der **jährlich steigende Absatz** der bis Ende 1874 die noch von keiner gleichartigen Fabrik erreichte Ziffer von

= 43,314 Maschinen =

aufweisst, im Gesammtwerthe von beinahe **11 Millionen Reichsmark.** Billigste Preise. Illustrirte Kataloge auf gefl. Anfrage gratis.

Dèpôt bei F. W. Grahmann — Riga.

Nicolaistrasse neben dem Schützengarten, Petersburger Vorstadt.

= Permanente Maschinen-Ausstellung. =

Таблица

вышедшимъ въ Государственной Коммисіи погашенія долговъ 20. Марта 1876 года въ тиражъ серій билетовъ 1., 2., 3., 4. и 5. 4% займовъ, заключенныхъ Россійскомъ Правительствомъ въ 1840 года, черезъ банкировъ Гг. Гопе и Ко. и въ 1842, 1843, 1844 и 1847 годахъ Гг. Штиглицъ и Ко., кои для полученія по нимъ капитала пяти сотъ рублей и непрерывнаго дохода должны быть предъявлены въ Коммисію погашенія долговъ съ слѣдующими къ билетамъ по четыремъ послѣднимъ займамъ талонами и купонами по билетамъ 1., 2., 3. и 4. займовъ по 1. Августа, а по билетамъ 5-аго займа по 1. Октября 1876 г.; съ сего же времени платежъ доходовъ по тѣмъ билетамъ прекратится.

Verzeichniß

der bei der **Reichsschulden=Tilgungs=Commission** am 20. März 1876 gezogenen und der Amortisation unterliegenden Serien der Billete der von der Staatsregierung im Jahre 1840 durch Vermittelung der Banquiere Hope & Co. und in den Jahren 1842, 1843, 1844 und 1847 durch die Herren Stieglitz & Co. negocirten 1., 2., 3., 4. und 5. 4% Anleihe, welche zum Empfange des Capitals von 500 Rbl. und der Zinsen mit den zu den Billeten gehörigen Talons und Coupons bei der Commission der Reichsschulden=Tilgungs=Commission zu produciren sind, für die Billete der 1., 2., 3. und 4. Anleihe bis zum 1. August und für die der 5. Anleihe bis zum 1. October 1876; nach diesen Terminen hört die Rentenzahlung für qu. Billete auf.

Каждая серія заключаетъ въ себѣ 50 билетовъ.
Jede Serie enthält 50 Billete.

1-го 4% займа, (der 1. 4% Anleihe):

Нумера билетовъ (Nummern der Billete):

Серія (Serie)	12	551	по (bis) №	600	вкл. (incl.)
„ „	72	3,551	„ „	3,600	„
„ „	105	5,201	„ „	5,250	„
„ „	212	10,551	„ „	10,600	„
„ „	314	15,651	„ „	15,700	„
„ „	331	16,501	„ „	16,550	„
„ „	335	16,701	„ „	16,750	„
„ „	374	18,651	„ „	18,700	„
„ „	445	22,201	„ „	22,250	„
„ „	477	23,801	„ „	23,850	„
„ „	479	23,901	„ „	23,950	„
„ „	487	24,301	„ „	24,350	„
„ „	549	27,401	„ „	27,450	„
„ „	572	28,551	„ „	28,600	„
„ „	585	29,201	„ „	29,250	„
„ „	614	30,651	„ „	30,700	„
„ „	635	31,701	„ „	31,750	„
„ „	642	32,051	„ „	32,100	„
„ „	662	33,051	„ „	33,100	„
„ „	748	37,351	„ „	37,400	„
„ „	754	37,651	„ „	37,700	„
„ „	851	42,501	„ „	42,550	„
„ „	855	42,701	„ „	42,750	„
„ „	858	42,851	„ „	42,900	„
„ „	924	46,151	„ „	46,200	„

2-го 4% займа, (der 2. 4% Anleihe):

Серія (Serie)	10	451	по (bis) №	500	вкл. (incl.)
„ „	59	2,901	„ „	2,950	„
„ „	93	4,601	„ „	4,650	„
„ „	127	6,301	„ „	6,350	„
„ „	148	7,351	„ „	7,400	„
„ „	165	8,201	„ „	8,250	„
„ „	245	12,201	„ „	12,250	„
„ „	282	14,051	„ „	14,100	„

3-го 4% займа, (der 3. 4% Anleihe):

Серія (Serie)	5	201	по (bis) №	250	вкл. (incl.)
„ „	6	251	„ „	300	„
„ „	71	3,501	„ „	3,550	„
„ „	113	5,601	„ „	5,650	„
„ „	152	7,551	„ „	7,600	„
„ „	179	8,901	„ „	8,950	„
„ „	182	9,051	„ „	9,100	„
„ „	293	14,601	„ „	14,650	„

4-го 4% займа, (der 4. 4% Anleihe):

Серія (Serie)	114	5,651	по (bis) №	5,700	вкл. (incl.)
„ „	130	6,451	„ „	6,500	„
„ „	137	6,801	„ „	6,850	„
„ „	147	7,301	„ „	7,350	„
„ „	211	10,501	„ „	10,550	„
„ „	220	10,951	„ „	11,000	„
„ „	251	12,501	„ „	12,550	„
„ „	260	12,951	„ „	13,000	„
„ „	373	18,601	„ „	18,650	„
„ „	438	21,851	„ „	21,900	„
„ „	449	22,401	„ „	22,450	„
„ „	451	22,501	„ „	22,550	„

5-го 4% займа, (der 5. 4% Anleihe):

Серія (Serie)	32	1,551	по (bis) №	1,600	вкл. (incl.)
„ „	38	1,851	„ „	1,900	„
„ „	51	2,501	„ „	2,550	„
„ „	132	6,551	„ „	6,600	„
„ „	140	6,951	„ „	7,000	„
„ „	183	9,101	„ „	9,150	„
„ „	224	11,151	„ „	11,200	„
„ „	231	11,501	„ „	11,550	„
„ „	298	14,851	„ „	14,900	„
„ „	340	16,951	„ „	17,000	„
„ „	356	17,751	„ „	17,800	„
„ „	385	19,201	„ „	19,250	„
„ „	452	22,551	„ „	22,600	„
„ „	533	26,601	„ „	26,650	„

№ 2922.

Bekanntmachung.

Um Mißverständnißen vorzubeugen bringe ich desmittelst zur Kenntniß des hochgeehrten Publicums, daß ich wie bisher bereit bin von Privatpersonen Möbel, Manufacturwaaren und andere brauchbare Sachen zur Versteigerung im Auctionslocal ꝛc. entgegenzunehmen.

Krons=Auctionator:
Coll.=Ass. Fr. von Constantinowitsch.

Immobilien=Verkauf.

Am 6. Mai d. J., Nachmittags um 1 Uhr, soll bei dem Waisengerichte der Kaiserlichen Stadt Riga die zum Nachlasse des weiland Advocaten Woldemar Anton **Pouchet** gehörige, allhier auf Pinkenhofschem Grunde, an der Lindenruheschen Grenze sub Landpolizei=Nr. 99 belegene Besitzlichkeit sammt Appertinentien mit dem Benutzungsrechte an dem dazu gehörigen $11^5/_{30}$ Loffstellen oder 9265 Q.=Faden Flächenraum enthaltenden Stadtcanongrunde, unter den in termino licitationis zu verlautbarenden Bedingungen zum öffentlichen Meistbot gestellt werden.

Riga=Rathhaus, den 27. April 1876.

Paul Stamm, Waisenbuchhalter.

Auction.

Von dem Rigaschen Landgerichte wird andurch in Generalconcurssachen der Handlung G. Andreas & Co. auf bezügliche Requisition Eines Edlen Rigaschen Vogteigerichtes bekannt gemacht, daß am 4. Mai c., Mittags um 12½ Uhr, die öffentliche Versteigerung verschiedener, der genannten Handlung gehöriger, in Mühlgraben lagernder und unter Aufsicht des Wraakers Oertling befindlicher Hölzer, als namentlich Brussen, Kappbalken, Mauerlatten und Sleepers in verschiedenen Dimensionen und größeren Quantitäten gegen sofortige Baarzahlung stattfinden wird. Nr. 442. 2

Riga, den 23. April 1876.

Auction von Mode-Waaren ꝛc.

Wegen sofortiger Räumung des Locals sollen Dienstag den 4. Mai 1876, 3½ Uhr Nachmittags und an den folgenden Tagen, in der städtischen Kalkstraße Nr. 22, im Hause des Herrn Bäckermeisters Ansbach diverse Manufactur= und Mode=Waaren, als Damenmäntel ꝛc. in kleinen Partien gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert werden.

Krons=Auctionator:
Coll.=Ass. Fr. von Constantinowitsch.

Aerztliche Aeußerungen

über die wohlschmeckenden und wohlthuenden vom **Kaisl. Königl. Hoflieferanten Johann Hoff** fabricirten Malzpräparate. Hauptgeschäft für das ganze russische Reich in St. Petersburg, Ecke **Newski** und **Nikolajewskaja Nr. 71—2.**

Ihr Malzextrakt ist als säfteverbesserndes und nährendes Mittel sehr hoch zu stellen, ꝛc. vielen andern Mitteln vorzuziehen; ebenso Ihre Malz=Chokolade, als erquickendes nahrhaftes Getränk. Dr. Meinecke, Oberstabsarzt in Breslau. — Ihr wohlschmeckendes Malzextrakt hat sich bewährt. Dr. Schneide, Kreisphysikus in Münsterberg. — Ich habe mich hinreichend von der außerordentlichen Wirksamkeit Ihres Malzextraktes und Ihrer Malz=Chokolade sowie der Brust=Malzbonbons überzeugt. Dr. Tscherner, Sanitätsrath in Hirschberg. — Ihr Malzextrakt hat sichtlich gute Erfolge erzielt. Dr. Schulze in Neuruppin. — Ihre Malzpräparate sind zweckmäßige Diätmittel. Dr. Moll in Neumarkt in Schl. — Der Genuß Ihrer Malzfabrikate war von recht guten Erfolgen. Dr. Wolff in Schwedt. — Der Gebrauch Ihres Malzextraktes schaffte mir Beruhigung, der martervolle Husten hörte auf, mein Schlaf ist anhaltender, auch ist meine Halsverschleimung seither ausgeblieben; schöne Wirkung auf mich 87=jährigen Greis. Companyo, Doktor der Medicin in Perpignan. — Hohenfeld, 18. Februar. Bei einer Kranken, die in Folge von Bleichsucht noch an Reizhusten leidet, ist die Wirkung Ihrer Malzmittel unverkennbar. Dr. Kürschner. — Aus St. Petersburg ging von dem bekannten und hochgeschätzten Arzt Dr. Eduard Lewis ein und lautet im Auszuge: Als Stärkungs= und Nahrungsmittel empfehle ich meinen Kranken Ihr sehr geschätztes Malz=Extraktbier. Achtungsvoll (gez.) Dr. Eduard Lewis. St. Petersburg, den 4. März 1876.

Hauptgeschäft des Johann Hoff'schen Malz=Extrakt=Biers, der Malz=Extrakt=Chokolade, der schleimlösenden Brustmalz=Bonbons und des Malz=Chokoladen=Pulvers für Kinder, für das ganze russische Reich in St. Petersburg, Ecke Newskij=Prospekt und Nikolajewskaja Nr. 71—2.

Ausschanklocal des Malz=Extrakt=Bieres Newskij=Prospekt Nr. 71.

Preise: 6 Flaschen Malzextrakt=Bier 1 Rbl. 80 Kop., 13 Flaschen 3 Rbl. 60 Kop., eine Kiste von 33 Flaschen 9 Rbl. Für die leeren Flaschen werden 3 Kop. per Stück einbehalten. (Einlage besonders berechnet). Die Aufträge werden auch durch die Stadtpost entgegengenommen (jedoch nicht unter eine Kiste) und ins Haus geliefert. Für Uebersendung in die Provinzen werden incl. Verpackung berechnet: 6 Flaschen 2 Rbl. 40 Kop., 13 Flaschen 4 Rbl. 80 Kop., 33 Flaschen 10 Rbl. 50 Kop. — 1 Berliner Pfund Malzextrakt=Chokolade 1 Rbl. 90 Kop., ½ Pfund 1 Rbl. Malzextrakt=Brustbonbons in Säckchen von 40 Stück 50 Kop., 20 Stück 25 Kop. Malz=Chokoladen=Pulver für Kinder per Schachtel 60 Kop., ½ Schachtel 35 Kop. (Stadt=Bestellungen von 1 Dutzend und darüber werden kostenfrei zugesandt).

General=Agenten für Riga und die Ostseeprovinzen

L. H. Schnakenburg & Co. in Riga.

Verkauf in **Riga** bei **C. Höflinger** (Neustraße) und **Alfred Busch,** — in **Mitau** bei **Lankowsky & Liccop** und **Fr. Küßner,** — in **Wenden** bei **Wm. Thiel & Co.,** — in **Wolmar** bei **H. C. Trey,** — in **Pernau** bei **C. R. Frey,** — in **Windau** bei **J. Basorgia,** — in **Libau** bei **J. C. Wirckau,** — in **Goldingen** bei **Robert Roens,** — in **Werro** bei **A. Stending,** in **Fellin** bei **G. Aerfeldt.**

Nachstehende örtliche Legitimationen sind von den Eigenthümern als verloren aufgegeben und werden daher die etwaigen Finder derselben hiedurch aufgefordert, diese Legitimationen ungesäumt bei dem Rigaschen Passbüreau abzuliefern.

Das Paßbüreaubillet des zu Ponewesh verzeichneten Hebräers Henoch Switgal d. d. 11. Juni 1874 Nr. 749, giltig bis zum 1. Mai 1876.

Das Paßbüreaubillet der Mitauschen Zunftokladistin Minna Hartmann, d. d. 17. April 1876, Nr. 5347, giltig bis zum 18. Juli 1876.

Редакторъ **А. Клингенбергъ.**

Дозволено полиціею — Типографія Губернскаго Управленія (въ замкѣ) — Дозволено цензурою. Рига, 30. Апрѣля 1876 года.